

SERIE MEINE AUSBILDUNG (6)

# Dieser Arbeitsplatz wartet auf dich!

Die Firma Wachtel setzt auf den eigenen Nachwuchs: Die Auszubildenden stehen beim Bäckerei-technik-Hersteller hoch im Kurs.

VON ALEXANDER RIEDEL

**HILDEN** Auf Umwegen gelangte Giuseppe Bongo zur Wachtel GmbH: Nachdem der gelernte Mediengestalter bereits eineinhalb Jahre lang bei einer Werbeagentur gearbeitet hatte, entschloss er sich, eine Ausbildung zum Industriekaufmann hinterherzuschieben. „Um eine bessere Basis zu haben“, erklärt der 23-Jährige. Beim Spezialist für Backöfen und Kältetechnik in Hilden fühlt er sich sichtlich wohl.

**Wie lange dauert die Ausbildung?** Üblich sind drei Jahre. Nur zwei sind es im Falle von Giuseppe Bongo. Grund dafür ist seine bereits abgeschlossene Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten. Sein Verdienst im ersten Lehrjahr liegt bei 700 Euro. Die Ausbildung umfasst 40 Wochenstunden.

**Was müssen die Bewerber vorweisen können?** „Ein Abitur wird gerne gesehen“, sagt Personalchefin Melanie Theis, schränkt aber ein: „Wenn die Bewerbung gut ist, nehmen wir auch Kandidaten mit mittlerer Reife.“ Wichtig sei der persönliche Eindruck: „Außerdem muss es auch menschlich passen.“

**Wie funktioniert die Bewerbung?** Wer seine Unterlagen inklusive Zeugnis und Lebenslauf per E-Mail versandt hat, erhält zunächst eine Empfangsbestätigung. Dann wandert das Material zu einem der Geschäftsführer. Wer das Interesse



Neun Auszubildende sind derzeit am Standort Hilden im Einsatz. Einer davon ist Giuseppe Bongo, der bei der Hildener Firma Wachtel eine Ausbildung zum Industriekaufmann macht.

RP-FOTO: RALPH MAT ZERATH

der Firma geweckt hat, wird zu einem ersten Gespräch eingeladen, in dem eine Vorauswahl stattfindet. Schließlich gibt es noch eine zweite Vorstellungsrunde. „Bei beiden ist auch ein Geschäftsführer dabei“, sagt Melanie Theis.

**Welche Tätigkeiten warten auf den Azubi?** Es ist vorgesehen, dass die Auszubildenden jede Abteilung des Unternehmens kennenlernen – auch die Produktion: „Ich bin mit Servicetechnikern zu Kunden gefahren und weiß, wie so ein Backofen von innen aussieht“, erzählt Giuseppe Bongo. Zudem macht er sich mit den Bereichen Einkauf, Buchhaltung, Marketing, Vertrieb und der Personalabteilung vertraut. Dazu gibt es einen Block-Unterricht an der Berufsschule.

**Wie ist der Umgang der Mitarbeiter mit den Azubis?** „Sehr familiär“, sagt Giuseppe Bongo erfreut. Ein halbes Jahr vor der Ausbildung habe er bereits stundenweise beim Unternehmen gearbeitet und sei sofort von allen offen aufgenommen worden.

**Wie steht es mit Kontakten der Azubis untereinander?** Seit 2016 organisiert das Unternehmen zu Beginn des Lehrjahres ein Azubi-Frühstück. An dem nehmen auch die Geschäftsführer und die direkten Vorgesetzten der Azubis teil. „Das ermöglicht einen regen Austausch, auch darüber, was einem gut oder vielleicht weniger gefällt“, erklärt Melanie Theis. Erstmals wird es in diesem Jahr einen Azubi-Tag geben.

**Welche weiteren Ausbildungsgänge bietet das Unternehmen?** Besetzt sind für das kommende Ausbildungsjahr die Stellen als Industriekaufmann, Mechatroniker für

Kältetechnik und Konstruktionsmechaniker mit Fachrichtung Feinblech. Ein Ausbildungsplatz für einen Mechatroniker ist dagegen noch frei. Ab Herbst können Interessenten sich dann wieder für 2018 auch für die übrigen Plätze bewerben.

**Wie sind die Karriere-Chancen?** „Wir bilden für den Eigenbedarf aus und wollen die Auszubildenden übernehmen“, betont Theis. Der Einsatzort hänge von den Stärken und Schwächen des Bewerbers ab. „Mich reizt besonders die Marketingabteilung“, sagt Bongo.

## DER CHEF

„Dankbarkeit als Antriebsfeder“



**O**liver Frey (50) repräsentiert als geschäftsführender Gesellschafter die dritte Generation der Unternehmensleitung. Der zweifache Familienvater ist verheiratet und studierte Betriebswirtschaftslehre in seiner Heimatstadt Stuttgart. Später machte er seinen MBA (Master of Business Administration) in Rotterdam. Eine seiner Motivationen ist es, junge Menschen für sein Unternehmen zu begeistern und ihnen ein modernes Arbeitsumfeld zu bieten.

## INFO

### So bewirbst du dich bei der Firma Wachtel

**Die Bewerbung** Die international tätige Wachtel GmbH hat ihre Zentrale an der Hans-Sachs-Straße 2-6, 40721 Hilden. Ausbildungssuchende können ihre Bewerbung per E-Mail senden an [melanie.theis@wachtel.de](mailto:melanie.theis@wachtel.de).

**Die Serie** Wöchentlich stellt die RP einen Ausbildungsbetrieb vor.

## DIE PERSONALLEITERIN

„Die Sorgen anpacken“



**M**elanie Theis (43) gehört schon längst zum Inventar bei der Firma Wachtel: Im Mai 1997 stieß sie nach ihrer Ausbildung zur Speditionskauffrau zum Unternehmen. Seit 2006 kümmert sie sich mit Unterbrechungen um die Personalabteilung. „Die Aufgabe ist verantwortungsvoll und abwechslungsreich“, sagt die zweifache Mutter. Auch der Umgang mit Mitarbeitern und Azubis mache ihr Spaß: „Ich nehme mich gern ihrer Sorgen und Nöte an.“ Fotos: Wachtel